

# Hotspot-Projekt „Alpenflusslandschaften – Vielfalt leben von Ammersee bis Zugspitze“

## Bundesprogramm Biologische Vielfalt

### Schlussbericht



Das BfN „Hotspot Projekt Alpenflusslandschaften - Vielfalt leben von Ammersee bis Zugspitze“ wurde 2020 abgeschlossen und abgerechnet. Die 2020 durchgeführten Maßnahmen werden im Folgenden noch einmal dargestellt.

Die Lage des Hotspot Teilprojektes ist aus nebenstehender Karte ersichtlich.



### Kostenübersicht

Gesamtbetrag	636.444,56 €
Schutzgemeinschaft	63.644,46 €
Fond	95.466,68 €
BfN	477.333,42 €

Insgesamt wurden für das Projekt Mittel von 636.444,50 Euro verausgabt und dabei ca. 35 Einzelmaßnahmen im Verlauf von 5 Jahren durchgeführt.

### Vorstellung der Maßnahmen 2020

#### Flurnr. 2325, 2327: Fräsen in den Unteren Filzen



Es handelt sich um ein Torfabbaugebiet in den Unteren Filzen. In den Stichen sind noch Reste einer sekundär aufgewachsenen Hochmoorvegetation vorhanden.

Die Torfstiche wurden im Rahmen des Hotspotprojektes entbuscht und es wurden mehrere Kleingewässer angelegt. Ziel war die Entwicklung von nährstoffarmen und sauren Kleingewässern wie sie in Torfstichen und Hochmoorschlenken typisch sind. Nach den Entbuschungsmaßnahmen sind wieder Gehölze aufgekommen, obwohl bei der Entbuschung auch die Wurzelstöcke entfernt wurden. Die Stiche wurden mit Fräse auf Kettenlaufwerk partiell gemulcht. Dabei wurden empfindliche Bereiche mit wertgebender Hoch- und Zwischenmoorvegetation ausgespart. Die Flächen werden auch in den kommenden Jahren gepflegt werden müssen um den wertgebenden Charakter zu erhalten.



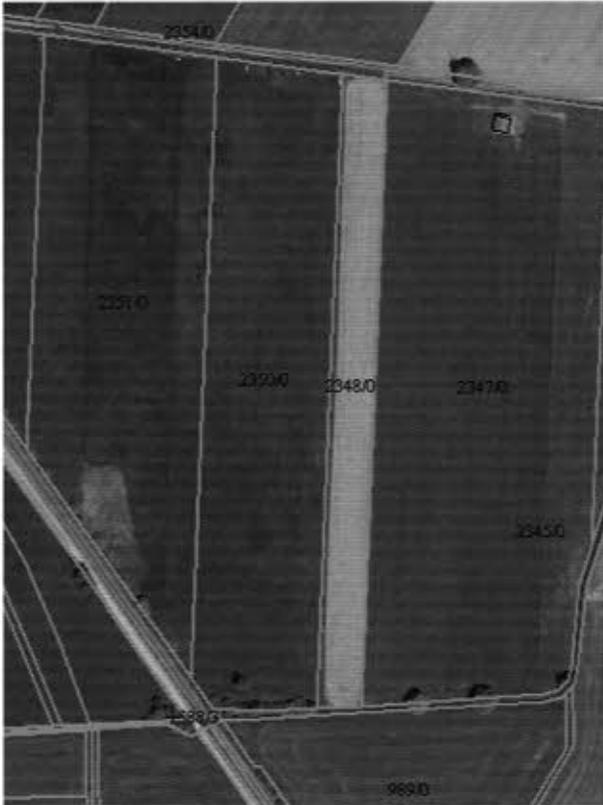
Kleingewässeranlage 2017



Fertiggestellte Kleingewässer 2018



Vegetationsentwicklung und Gehölzaufkommen in den Stichen 2020



### Anlage von 2 Saigen in der Flur 2350 in den Unteren Filzen

Die Fläche liegt östlich der Bahnlinie Raisting-Weilheim. In der Fläche wurden drei größere Saigen angelegt. Im Unterschied zu ähnlichen Saigenanlagen wurden diese deutlich tiefer ausgekoffert, um auch in trockenen Jahren einen ausreichenden Wasserstand zu gewährleisten. 2020 waren die Flächen in Frühjahr und im Herbst immer wassergefüllt. Lediglich im Sommer fielen die Flächen trocken. 2021 waren sie aufgrund der hohen Niederschläge ganzjährig überflutet. Die Saigen können in nassen Jahren von Libellen als Lebensraum genutzt werden.



Saigenanlage im Winter 2020



Saige im Sommer 2021



**Anlage von Kleingewässern in den Unteren Filzen,  
Flurnr. 2323**

Auf dem Flurstück wurden im Winter 2019 ein Teil der Gehölze gefällt, bzw. gerodet. Es handelt sich um einen Birken-, Pappelwald auf einer teilabgetorften Moorfläche. Einzelne Stichreste und Gräben sind noch vorhanden. In der Fläche wurden mehrere Weiher und Kleingewässer angelegt.



Kleingewässer im Winter 2020



In der Fläche bereits vorhandener und aufgeweiteter Stich

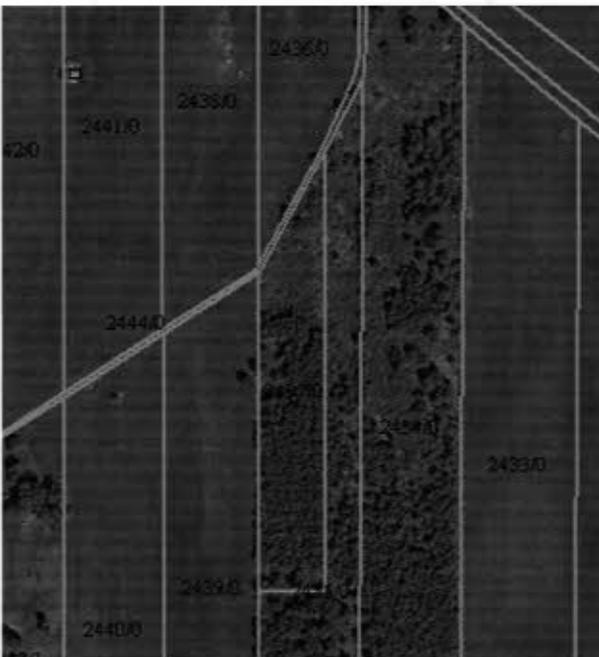


**Anlage eines Kleingewässers in der Lichtenau  
(Flurnr. 2568, 2568/1)**

Am Ostrand einer artenreichen Frischwiese wurde ein kleiner Weiher angelegt. Der Bereich des Wessobrunner Höhenrückens ist trotz häufig staunasser Böden rel. arm an Kleingewässern. Die dortigen Amphibienbestände laichen meistens in Gräben und vernässten Geländemulden. Das Gewässer wurde in einer Geländemulde platziert um einen Zulauf von Niederschlagswasser zu ermöglichen und einen ganzjährigen Gewässerstand zu gewährleisten. Der Weiher war auch 2021 immer wassergefüllt; allerdings mit recht niedrigen Wasserständen. Das verwundert wegen der hohen Niederschläge und der anstehenden Lehm- und Schluffschichten. Evtl. werden hier Nacharbeiten nötig werden.



Weiher in der Lichtenau im Sommer 2021



#### Flächenfreistellung und Grabenaufweitung in den Oberen Filzen bei Raisting Flurnr. 2437

In einer Wiesenfläche nördlich des Hauptgrabens in den Oberen Filzen wurde in einer 2019 freigestellten Fläche der vorhandene Entwässerungsgraben aufgeweitet, angestaut und mehrere Miniaturgewässer angelegt. Durch die Aufweitung und den Anstau des Grabens soll der Moorwasserstand in den rel. trockenen Flächen angehoben und ein Lebensraum für Libellen und Amphibien geschaffen werden. Die Kleinstgewässer imitieren flache Vermuldungen und Schlenken in Hoch- und Zwischenmooren. Aufgrund der anstehenden sauren Torfe kann hier mit der Entwicklung von flutenden Torfmoosrasen gerechnet werden. Die freigestellte Fläche soll langfristig regelmäßig gepflegt werden.



Aufgestauter und aufgeweiteter Graben. Die angrenzenden Flächen sind seit Frühjahr 2021 wegen der stauenden Tätigkeit des Bibers im Umfeld ebenfalls überstaut.



Miniaturgewässer entlang des Entwässerungsgrabens in der Fläche.



**Grabenaufweitung und Kleingewässer, Bahndamm bei Dießen, Flurnr. 640**

Am Rand der von der Schutzgemeinschaft gepflegten Flächen wurde ein bestehender Graben aufgeweitet und ein Kleingewässer angelegt.



Grabenaufweitung im Winter 2020



Saigenanlage und Grabenaufweitung im Schiffland  
Flurnr. 2081, 2082-0, 2082-1, 2083

Im Schiffland wurden mehrere Saigen angelegt, der vorhandene Graben partiell aufgeweitet und ein Kleingewässer angelegt. Anfallendes Material wurde abgefahren und teilweise auf SG eigenen Flächen zur Initialisierung von Streuwiesenarten wieder eingebaut.



Saigenkette im Frühjahr 2020 nach der Fertigstellung



Weiher am Nordrand der Fläche

## Maßnahmen aus den vergangenen Jahren



Kleingewässer in den Unteren Filzen; ca. 600 m<sup>2</sup> groß. Inzwischen fast vollständig bewachsen



Teile einer Gewässerlandschaft in den Unteren Filzen. 7 kleine Gewässer auf engem Raum. Gewässer im Frühjahr 2020. Waldsimsen und Seggenvegetation. Bedauerlicherweise ist auch ein massives Springkrautaufkommen zu erkennen. Hier werden weitere Pflegemaßnahmen anfallen.

*Markus Layritz*